



Wettkampffregeln



Fit Model

Definition:

Die Kategorie richtet sich an Frauen, die weder ausgesprochen muskulös noch ausgesprochen definiert sind. Die Gesamterscheinung einer Fit-Model-Teilnehmerin muss ausgewogen, proportional und symmetrisch sein. Der Eindruck der Teilnehmerin – Beschaffenheit der Haut, der Haare, Gesamtästhetik, sowie die Fähigkeit der Athletin, sich selbstbewusst und anmutig zu präsentieren, sind vom Kampfgericht zu berücksichtigen.

Runden (sowohl in Vorwahl als auch Finale):

1. Badeanzug-Runde
2. Abendkleid-Runde

Vorwahl

Bei 6 oder weniger Athletinnen kann die Vorwahl entfallen. Die Entscheidung trifft der Hauptkampfrichter. Sie wird nach der Registrierung bekannt gegeben und im Ablaufplan der Veranstaltung berücksichtigt.

Der folgende Ablauf gilt für die Badeanzug- und die Abendkleidrunde.

1. Die Athletinnen betreten einzeln die Bühne und werden kurz einzeln vorgestellt.
2. Das Line-up wird in zwei gleich große Gruppen seitlich an der Bühne aufgeteilt, so dass die Mitte der Bühne für Vergleiche frei bleibt. Das Line-up wird gleichmäßig im Bühnenhintergrund auf einer Linie verteilt; bei größeren Gruppen können die Athletinnen auch in mehreren Reihen aufgestellt werden. Im Line-up wird davor gewarnt, eine angespannte Haltung (ähnlich einer Bodybuilding-Pose) einzunehmen, die die Muskulosität zum Vorschein bringt. Line-up bedeutet, dass die Athletin aufrecht in der Frontansicht zum Kampfgericht steht, eine Hand in der Hüfte und ein Bein seitlich ausgestellt, das Körpergewicht auf das andere Bein verlagert hat. Der zweite Arm hängt seitlich vom Körper. Kopf und Augen sind nach vorne gerichtet, die Schultern zurück, „Brust raus und Bauch rein“. Auf das Kommando „Line-up“ soll diese Frontansicht eingenommen werden.
3. In numerischer Reihenfolge werden in Gruppen die Vierteldrehungen – **Präsentation siehe unten** - durchgeführt. Wenn die endgültige Pose eingenommen wurde, verweilen die Athletinnen in der jeweiligen Pose (keine „Winkearme oder Propellerbewegungen“).
4. Alle Kampfrichter geben ihren individuellen Vorschlag für ihre Top 5 Athletinnen zum Hauptkampfrichter. Basierend darauf ruft der Hauptkampfrichter die erste Gruppe von Athletinnen zur Mitte zum 1. Vergleich. Die folgenden Vergleiche werden analog dem 1. Vergleich abgehalten. Der Hauptkampfrichter kann die Anzahl der Vergleiche bestimmen, zumindest aber bis alle Athletinnen einmal in einem Vergleich waren.
5. Alle Vergleiche finden in der Bühnenmitte statt.
6. Nach dem letzten Vergleich bilden alle Athletinnen ein Line-up in numerischer Reihenfolge bevor sie die Bühne verlassen.

Finale

Die Top 6 Athletinnen aus der Vorwahl erreichen das Finale, das aus zwei Wertungsrunden besteht, in denen jeweils einmal im Badeanzug und einmal im Abendkleid erst I-Walks und anschließend Vergleiche durchgeführt werden.

1. Alle Finalistinnen kommen gemeinsam auf die Bühne und stellen sich seitlich an einem Bühnenrand in numerischer Reihenfolge auf. Von dieser Position aus wird der I-Walk begonnen. – **Präsentation siehe unten.**
2. Nach dem I-Walk begeben sich die Finalistinnen zur anderen Bühnenseite und nehmen dort ihre numerische Position ein.
3. Die Finalistinnen werden danach in einer Linie in numerischer Reihenfolge zur Bühnenmitte gebracht.
4. Die Finalistinnen führen nach Ansage des Hauptkampfrichters gemeinsam die Vierteldrehungen durch.
5. Vierteldrehung nach rechts zur Seitenansicht (linke Seite des Körpers zeigt zum Kampfgericht)

6. Vierteldrehung nach rechts zur Rückenansicht
7. Drei Schritte vorwärts: auf Kommando des Hauptkampfrichters gehen die Athletinnen aus dieser Position nun drei Schritte nach vorne zum Bühnenhintergrund und nehmen dort erneut ihre Rückenansicht ein.
8. Vierteldrehung nach rechts zur Seitenansicht (rechte Seite des Körpers zeigt zum Kampfgericht)
9. Vierteldrehung nach rechts zur Frontansicht: Die Athletinnen drehen sich ein letztes Mal und zeigen ihre Frontansicht.
10. Drei Schritte vorwärts: Auf Kommando des Hauptkampfrichters gehen die Athletinnen gleichzeitig drei Schritte nach vorne in Richtung Kampfgericht. Dort zeigen sie ihre erneut ihre Frontansicht.

Der Bühnenverantwortliche wechselt die Position der Athletinnen im Line-up durch und der Hauptkampfrichter lässt erneut die Vierteldrehungen durchführen. Danach verlassen die Athletinnen gemeinsam die Bühne.

Präsentation der Vierteldrehungen sowie des I-Walks

Athletinnen, die die vorgeschriebenen Positionen nicht korrekt einnehmen, werden durch den Hauptkampfrichter nochmals dazu aufgefordert. Nachdem die Athletinnen die jeweilige vorgeschriebene Position eingenommen haben, verharren sie in dieser (keine „Winkearme oder Propellerbewegungen“).

Vorderansicht:

Die Athletinnen stehen aufrecht mit Kopf und Augen zum Kampfgericht, eine Hand in der Hüfte und ein Bein seitlich ausgestellt, das Körpergewicht auf das andere Bein verlagert. Die Beine werden durchgestreckt und nicht eingeknickt. Der zweite Arm hängt seitlich vom Körper, die Hand geöffnet, die Finger ästhetisch angeordnet. Die Schultern zurück, Brust raus und Bauch rein. Symmetrischer Stand auf gleichmäßig gespreizten Beinen ist nicht korrekt!

Vierteldrehung nach rechts zur Seitenansicht: (Linke Seite zum Kampfgericht):

Die Athletinnen führen ihre erste Vierteldrehung nach rechts aus und stehen nun mit ihrer linken Seite dem Kampfgericht zugewandt. Der Oberkörper wird leicht zum Kampfgericht gedreht, das Gesicht schaut ebenfalls zu den Kampfrichtern. Die rechte Hand bleibt an der Hüfte, der linke Arm wird nach unten gehalten, leicht hinter dem Körper. Handflächen geöffnet, Finger ästhetisch angeordnet. Die linke Hüfte ist angehoben, das linke Knie leicht gebeugt und der linke Fuß steht auf der Fußspitze in der Körpermitte in Nähe des anderen Fußes.

Vierteldrehung nach rechts zur Rückenansicht:

Die Athletinnen drehen sich ein weiteres Mal nach rechts und stehen mit dem Rücken zum Kampfgericht. Sie stehen aufrecht, der Blick geht die ganze Zeit zum Bühnenhintergrund, der Oberkörper wird nicht nach vorne gelehnt mit einer Hand an der Hüfte und einem Bein leicht ausgestellt. Die Handfläche ist dabei mit ästhetischer Fingerhaltung geöffnet. Die Knie sind durchgedrückt und nicht gebeugt, Bauch rein, Brust raus, Schultern zurück. Der untere Rücken folgt seiner natürlichen Kurve mit einer leichten Lordose (Hohlkreuz), der Oberkörper ist gerade, der Kopf aufrecht. Die Athletinnen dürfen den Kopf bzw. Oberkörper nicht nach hinten zu den Kampfrichtern drehen. Symmetrisch gespreizter Stand ist genauso verboten wie in der Vorderansicht.

Vierteldrehung nach rechts (Rechte Seite zum Kampfgericht):

Die Athletinnen führen ihre Vierteldrehung nach rechts aus und stehen nun mit ihrer rechten Seite dem Kampfgericht zugewandt. Der Oberkörper wird leicht zum Kampfgericht gedreht, das Gesicht schaut ebenfalls zu den Kampfrichtern. Die linke Hand bleibt an der Hüfte, der rechte Arm wird seitlich direkt hinter dem Körper nach unten gehalten, Handflächen offen, ästhetische Fingerhaltung. Die rechte Hüfte ist angehoben, das rechte Knie leicht gebeugt und der rechte Fuß steht auf der Fußspitze in der Körpermitte.

Ausführung des I-Walks

Die jeweilige Athletin geht in die Bühnenmitte, stoppt dort und zeigt auf dieser Stelle vier verschiedene Posen/Positionen (angelehnt an die Vierteldrehungen) ihrer Wahl. Danach geht die Athletin zum Line-up an den seitlichen Bühnenrand.

Bekleidung Badeanzug-Runde:

- Einteiliger, enganliegender Badeanzug aus blickdichtem Stoff, ohne Netzeinsätze. Transparente Stoffe sind verboten.
- Der Stoff des Badeanzugs kann wie folgt sein: Samt, Seide, Lycra, Polyester, oder ähnliches Material.
- Die Farbe und Verzierung des Badeanzugs sind der Wahl der Teilnehmerin überlassen.
- Der Badeanzug muss mindestens ½ des Gluteus und den gesamten Schambereich bedecken. Strings sind strengstens verboten.
- Der seitliche Beinausschnitt des Badeanzugs darf die Hüfte und den Gluteus nicht freilegen.
- Der Badeanzug muss die untere Hälfte des Rückens bedecken.
- Korsetts sind strengstens verboten.

Bekleidung Abendkleid-Runde:

- Das Abendkleid muss bodenlang sein.
- Der Stoff des Kleides kann wie folgt sein: Samt, Seide, Pailletten, oder ein anderer ähnlicher Stoff.
- Der Stoff muss blickdicht sein. Transparente Kleiderstoffe sind verboten.
- Farbe, Dekoration und Stil des Abendkleides sind der Wahl der Teilnehmerin überlassen.
- Das Abendkleid muss die untere Hälfte des Rückens bedecken. Ein nackter Rücken ist verboten.
- Der Schlitz des Kleides darf Hüfte und Gluteus nicht freilegen.
- Korsetts sind strengstens verboten.

Accessoires und Gesamtbild

- Schuhe, Stil nach Wahl der Teilnehmerin, mit hohem Absatz, maximale Absatzhöhe 12 cm. Plateauschuhe sind verboten, max. 1 cm Sohle.
- Die Teilnehmerinnen dürfen tragen: Ohringe, Armbänder und Ringe, Farbe und Material nach Wahl.
- Verbotener Schmuck: Halsketten, Diademe, Piercings, Uhren.
- Die Verwendung von nicht-abwischbaren Wettkampffarben und Selbstbräunern ist erlaubt.
- Die Frisur ist der Wahl der Athletin überlassen, ebenso das Make-Up.

Zur Veranschaulichung der Regelungen zur Wettkampfbekleidung wird auf die Darstellung beim IFBB verwiesen: [RULES \(ifbb.com\)](http://rules.ifbb.com), hier: „Women´s Fit Models Rules“.